

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Samstag, 6. September 2003

Moment in der Bewegung

Die Gossauerin Sibylle Baumann zeigt ihre erste Einzelausstellung in der Galerie Raubach

«Mich interessieren Menschen in Bewegung, darum versuche ich, Bewegung in den Bildern darzustellen», sagt Sibylle Baumann. Die Primarlehrerin, deren zweitliebstes Hobby nach dem Malen das Tanzen ist, weiss natürlich um die Möglichkeiten eines Bildes. Beruht doch die Erfindung des Kinos auf der Entdeckung, dass Auge und Gehirn des Menschen erst eine schnelle Abfolge von stehenden Bewegungsphasen als Bewegung wahrnehmen.

In ihrer Werkgruppe mit rund 20 Tusche- und Acrylbildern, die die 30-jährige Gossauerin innerhalb eines Jahres geschaffen hat, ist es freilich nur ein Moment in einer Bewegung, den sie zu bannen vermag. Und doch wirken ihre Szenen in Parks, auf Plätzen und Treppen «bewegt». Diese Dynamik findet sich auch in jenen Werken, die, wie «Freundinnen» oder «Metro», Menschengruppen zeigen, die warten oder verharren, wobei ihre Alltagsbeobachtungen präzise, die Figuren aber gesichtslos und die Szenerien auf ein Minimum abstrahiert sind. Die lebhafteste, atmosphärische Wirkung vermittelt sich einerseits über die Spannung in den klaren Kompositionen, die zwischen den ruhenden Figuren und jenen entsteht, die durch die Szenerie «spazieren». Andererseits und am augenfälligsten über den Einsatz von Farben und Formen: flächig und hell, manchmal fast wässrig im Auftrag, doch intensiv und kräftig in den Farben. Wobei Sibylle Baumann sich jeweils auf zwei, drei Farbkombinationen (blau/gelb; rot/braun; blau/ weiss/braun) beschränkt. «Sie hat einen selbstbewussten, persönlichen Stil», freut sich Galeristin Gertrud Raubach, die der jungen Künstlerin auch für die Zukunft einiges zutraut. (as)

Bis 1. Oktober. Künstlerapéro Sa 20. 9., 12-15 Uhr

Donnerstag, 4. September 2003

Ein Spiel in einer anderen Welt

Sibylle Baumann aus Gossau schenkt sich zum 30. Geburtstag eine Ausstellung ihrer Bilder

Sie ist seit ihrer Kindheit begeistert vom Malen. Heute sind für Sibyllle Baumann aus Gossau Farben, Bewegung und der Mensch wichtig. Sie finden ihren Ausdruck in ihren Bildern.

MARTIN BRUNNER

Ihr Atelier in ihrem Heim an der Florastrasse in Gossau ist zwar klein. Doch was darin entsteht, hat Grösse. Die Bilder von Sibylle Baumann sprechen an, zeigen einfache Alltagssituationen mit Menschen, sind in den Farben kräftig und hell, rufen beim Betrachter bekannte Bilder hervor. Ihre Werke sind bis zu einem gewissen Grad abstrakt, zeigen aber trotzdem deutlich das pulsierende Leben der Menschen. Diese Kraft in den Bildern erreicht die Künstlerin zum einen, indem sie flüssige Künstlertusche auf Kupferdruckpapier verwendet. «Diese Tusche ist sehr lichtecht, kräftig und zudem gut mischbar», erklärt sie. Den gleichen Effekt erziele sie aber mit Acrylfarben auf Leinwand.

Die Menschen zeigen

Die Menschen sind es also, welche die Primarlehrerin faszinieren. «Ich versuche, die Bewegung der Menschen in ihrem Alltag zu zeigen», betont sie. Bewegung habe nämlich in ihrem Leben neben dem Malen grosse Bedeutung, zum Beispiel im Tanz. So ist es nicht verwunderlich, dass sie zurzeit in St. Gallen einen Kurs in Aktmalen besucht, um die Menschen in ihrer Vielfalt noch besser zeigen zu können in ihren Bildern. Dass sie gerade im Malen musisch aktiv geworden sei, hänge mit ihren Fähigkeiten zusammen. «Während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin merkte ich, dass mir Farben und Malen besser entsprechen als andere musische Bereiche.»

Schwierigen Balanceakt

«Wenn ich am Malen bin, so befinde ich mich wie in einem Spiel und einer anderen Welt. Ich experimentiere mit den Farben und Formen», schwärmt Sibylle Baumann. Manchmal helfe ihr dabei Musik. So mache sie einen schwierigen Balanceakt zwischen Spiel, Bewegung, Abstraktion, konkretem Ausdruck, aber auch ihrem Willen zu Perfektion, der allerdings in den Bildern nicht spürbar werden dürfe. «Diese Spannung brauche ich beim Malen.» Auf jeden Fall freut sie sich über ihr Hobby, denn es biete ihr einen idealen Ausgleich zur Arbeit mit den Kindern in der Schule. «Ich bin gerne Lehrerin, kann mich über das Malen aber mit der Erwachsenenwelt auseinandersetzen.» Dazu kommt ihr ein besonderes Ereignis gerade gelegen. Sibylle Baumann kann im Jahr ihres 30. Geburtstages ihre erste Ausstellung präsentieren. «Ich war zwar schon an den Gossauer Künstlertagen dabei. Doch die Ausstellung vom heute Donnerstag, 4. September bis 1. Oktober in der Galerie Raubach in St. Gallen wird meine erste Einzelausstellung sein.» Das sei für sie ein wichtiger und grosser Schritt, den sie sich gewünscht habe. «Entsprechend gespannt und ein wenig nervös bin ich darauf», lacht sie.

Vernissage ist heute Donnerstag, 4. September, von 18 bis 21 Uhr.